**Rorate Messe 3 JFP 13.12.2022 – Wie die Hirten: wachende Menschen sein**

Gestalten, die das Kommen Jesu begleiten: Hl. Johannes d. T, der auf Christus verweist, Simeon und Hanna Menschen die sehnsüchtig auf den Messias warten,; heute Hirten, die wachende Menschen sind.

1. **Hirten und ihre Haltung** 
   1. Was wird von ihnen berichtet?
      1. Sie sind wachende Menschen: Engel verkündet ihnen die Geburt des Messias -Lk
      2. Sie machen sich auf und gehen dem Ruf nach, den sie empfangen
   2. Was zeigen uns die Hirten?
      1. Sie wachen bei ihren Herden – sie widmen sich ihren Herden – in ihren Aufgaben und Tätigkeiten, erfüllen ihre Pflichten und tragen Sorge für andere
      2. Sie sind aber in ihrem Tun auch wach für Gottes Gegenwart, seine Nähe und Wirken – sie leben in einem lebendigen Gottesbeziehung, betende Menschen. An das wachende Herz kann sich die Botschaft der großen Freude richten. Nur das wachende Herz ist fähig, die Botschaft zu glauben.
      3. Ihr Wachsein macht sie bereit zum Aufbruch: sie sind einfache Menschen – Geheimnis wird nicht in der Synagoge oder im Königpalast den Weisen gelüftet: sondern den Geringen, aber Wachenden – sie reagieren sofort, warten nicht zu, ohne Ausflüchte brechen sie mit Großzügigkeit und Natürlichkeit auf – sie folgen dem Ruf und eilen zum Stall.
2. **Wachsein - was schließt das mit ein?**
   1. Lebendige Beziehung zu Gott im Alltag
      1. Mich meinen Aufgaben und Pflichten ernsthaft stellen – weder ausweichen noch mich in ihnen verlieren
      2. Sie besonnen - vor Gott und auf Gott gerichtet – nach der Art Jesu verrichten – einen lebendigen Umgang aufrecht erhalten
   2. Lebendige Beziehung zu Gott im Gebet
      1. Mit Zeiten der Sammlung und des Gebetes
      2. Mit spontanen Äußerungen des Dankes, der Bitte, Sühne quer durch den Tag
   3. Lebendige Beziehung zu Gott als Liebesbeziehung
      1. Alles aus Liebe und mit Liebe tun - Liebe meines Lebens
      2. Ihn suchen, seinen Willen erfüllen: tun was ich soll und ganz in dem sein was ich tue
      3. Christsein ist Berufung zur Liebe – die Frage nach der Lebensform, die ich wähle lautet: wie will ich ihn lieben, liebend nachfolgen – wohin zieht mein Herz, was kann ich?

Maria – oft als Hörende, Wachende dargestellt: ein Beispiel nehmen – Ein „Fiat“ oft sagen, wie sie